

Hitlers München

Ein historischer Stadtführer

München ist wie keine andere deutsche Stadt mit der Geschichte des Nationalsozialismus verbunden. Hier stieg Hitler zum Führer der seinerzeit größten Partei Deutschlands auf, hier wurden NSDAP, SA und SS gegründet. Die Bezeichnung als Hauptstadt der Bewegung verweist auf die Bedeutung der Stadt, in der sich wichtige Parteizentralen sowie die Mitglieder- und die Finanzverwaltung befanden.

Maik Kopleck dokumentiert in seinem Buch in Wort und Bild, wie Ereignisse und Personen des Dritten Reichs mit bestimmten Plätzen, Straßen und Gebäuden verknüpft sind. Dabei spannt sich der Bogen vom Bürgerbräukeller, in dem Hitler nach seinem eigenem Bekunden sein „Erweckungserlebnis“ hatte, über den Königsplatz, die Feldherrnhalle und das „Braune Haus“ bis zu Hitlers privater Wohnung am Prinzregentenplatz und zum Staatsatelier des Bildhauers Josef Thorak in Baldham.

Neben Planungen für die Zukunft Münchens wie das gigantische Mausoleum für Hitler, das „Denkmal der Bewegung“ und die SS-Soldatenstadt enthält der Band auch Ausführungen über das Münchner Umland, z.B. über den Fliegerhorst Schleißheim, das Lebensborn-Heim in Steinhöring und über das KZ Dachau. Der äußerst detailreiche, mit zeitgenössischen Photos illustrierte Stadtführer füllt eine Lücke in der bisherigen Literatur zur NS-Zeit in Bayern.

Bi

Maik Kopleck: PastFinder München 1933-1945. Ch. Links Verlag, Berlin, 110 Seiten, 12,90 Euro.

Traumteiles Tagblatt

24.06.06